

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 1

Artikel: Zweifelhaftes Kompliment
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-432793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Redaktor: „Nun, lieber Kollega, was hat Ihnen das Weihnachtskind bescheert?“

2. Redaktor: „Um Gotteswillen, reden Sie mir nichts vom „Scheeren“. Während der Feiertage will ich nicht an den Beruf erinnert sein.“

Dumme Frage.

Was ist für ein Unterschied zwischen Leo Tolstoi und M. C. Sturzenegger in Wolfshalden? — Kellner; beide sind im „Buch des Friedens“ auf demselben Blatt der Gallerie „hervorragender Friedensfreunde“ abgebildet.

A.: „Haben Sie Ihr Christbäumchen schon gekauft, Nachbar?“

B.: „Noch nicht; ich denke, nach Weihnachten werden's billiger!“

Der kleine Franz tritt mit arg beschmierten Händen und Gesicht in's Zimmer. „Wo bist du wieder mal herumgestrichen, Fränzchen?“ ruft die Tante, „du siehst ja aus, wie der — reinste Kaminfeger!“

Zweifelhaftes Kompliment.

A.: „Sie müssen wissen, unser Joseph hat das Polytechnikum und hernach die Universität, also soll disant zwei Hochschulen besucht, — er hat am Basen von zwei Alma-Mütterten gelegen.“

B.: „Da erinnert mich Ihr Herr Sohn lebhaft an mein Kalb, das von zwei Kühen ernährt werden mußte.“

A.: „Warum?“

B.: „Ha, weil es ein gar so großes Kalb war.“

Briefkasten der Redaktion.

Prosit Neujahr! Allen unsern Lesern und Freunden in der Nähe und in der Ferne rufen wir es mit den besten Wünschen aus unserer Nebelpfaterrei zu. Möge 1896 seine Pflicht thun und alle Menschen glücklich machen! — **T. i. B.** Die Berner haben Unglück. Wie man nämlich durch das Bieler Tagbl. vernimmt, hatten sie ein „neues Berner Taschentuch“ und das ist ihnen nun, wie mitgetheilt

wird, von H. J. W. verlegt worden. Hoffentlich läßt es sich wieder finden.

A. v. A. Ja, es ist ergötzlich, wie man im Birchshaus spricht, z. B.: „Es sind do drei Brüder gsi, die het gar nüt gha, wo sie agfange het und jetzt goht doch scho ordli verlore, wenn si verlumme!“ — **W. i. W.** Es darf festgelegt werden, und wir thun es mit Vergnügen, daß nicht der Thierischverein die so ruhmlos gebildete Initiative contra die Bisectio lancierte und dabei auch nicht mittat. — **J. K. i. P. S. P.** Ja, wir wollen Ihnen gerne zu dem schönen Zwecke die Hand reichen, allein unsere Kräfte reichen auch nicht sehr weit. — **S. i. G.** Schönen Dank für das Neujahrgrüßchen. Beste Gratulation. — **G. i. Z.** Wie hübsch der kleine Karl in seinem Briefe schrieb: „Was machen die Enteln und die Bühner? Sind sie gesund und legen sie viele Eier?“ — **R. F. i. L.** Das ist allerdings eine famose Kritik, welche sich ein Blatt über Zienert's „Nicht“ leistet, wenn es darin heißt: „Die wohlbelannten Gestalten der Zienert'schen Muse sehen auch im trochäischen Gewande gut aus, so namentlich der Pfarrer auf der Leiter, dem beim Niesen der Zylinder vom Kopfe springt und in weiten Sprüngen zu Thale fährt.“ — So ein „Pfarrer“ und ein „Zylinder“ sind in der Leuchtenstadt halt immer noch die Hauptsache! — **K. M. i. Sch.** Dank und Gruß! „Der frühere Strohhofwirth“, berichtet ein hiesiges Blatt, „hat sich wegen Krankheit in's Privatleben zurückgezogen.“ — **G. L. M.** Lassen Sie sich das nicht anfechten! Wer den Besten seiner Zeit genug gethan, der hat gelebt für alle Zeiten. Die Nachwelt aber, das sind die Dummköpfe von morgen! Prost! — **Perkeo.** Die Neujahrstartenpedererei ist einfach dazu da, um den Schuhmachern auch etwas zu verdienen zu geben. Fragen Sie gefl. auf Ihrer Post nach, wie viel Paar Schuhe so ein armes Briefträgerindividuum in diesen glückwunschgelegneten Tagen durchspaziert. Im Uebrigen stimmen wir bei: Ach, die Aussicht wird stets trüber, drum wozu das Quinkflören. Freunde, wenn das Jahr vorüber, Wollen wir uns gratulieren! — **An meine Télé-Comtesse.** Du kleine mit dem höchlichblonden Häärchen, Ich wünsche Dir ein freudenreiches neues Jährchen! Träumst Du noch immer von dem langen, langen Mann? Wie ist sein Name, heißt er nicht Christian? — **Verschiedenen.** Anonymes bleibt unberücksichtigt.

Ball- u. Anlass-Stoff-Neuheiten glatter fäçonirter neuester, lichtfarbiger Gewebe in Wolle und Seide. Neueste grosse Muster-Auswahlen obiger, sowie jeder Art Damen- und Herrenkleiderstoffe und Flanelle. Confections- und Besatzstoffe. Grosse neue Sortimente in schwarzen, halbschwarzen und farbigen Damenkleiderstoffen, reine Wolle von Fr. 1. 05 an per Meter bis zu den elegantesten Genres billigst. — Muster und Modelbilder umgehends franco. **Oettinger & Co., Zürich.**

Champagne Strub.
Carte noire „doux“.
Sportsman „demi sec“.
Grand Crémant „doux et sec“.
Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.
Especially made for England.
Blankenhorn & Co.,
Bâle.

Verkauf nur an Wiederverkäufer
Der unfehlbarste „Fleckenreiniger“ ist das automatisch wirkende — **Aphanizon** — das in allen Apotheken und Droguerien zu haben ist. Mit meinem **Feueranzünder** mache ich unfehlbar Kohlenfeuer ohne Holz oder Papier. Empfehle auch **Wintersportsartikel** und zwar ächt norwegische Schneeschuhe und Zubehör, Laufstäbe, Kunst- und Schnelllauf-Schlittschuhe, patentirt zerlegbare Remmwölfe. General-Dépôt: **Joseph H. Nebel** 43 Stockerstrasse Zürich Bleicherwegplatz
Verkauf nur an Wiederverkäufer 21-52

Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.

Hämorrhoiden.
(Goldene Ader.)
Grosser Erfolg mit sinnreicher, patentirter Erfindung. Aerztlich vielfach empfohlen und von Kranken mit Vorliebe angewendet.
Direkte Zusendung mit Gebrauchsanweisung.
Verschlossene Briefe.
Auskunft.
Adr.: Aesculap Lugano.

Ein Mittel gegen Magenleiden, von bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. S. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des i. Z. berühmten Mich. Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsicht**, ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend.** — Mit Bewährt. — Auch den **weniger Bemittelten** zugänglich, indem eine Flasche zu **Fr. 2/2**, mit Gebrauchsanweisung zu einer **Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen** hinreicht. Aerztlich empfohlen. Dépôts: (H 1 Y) 25-1

Theater- und Masken-Kostüm-Verleih-Institut
Gebrüder Jaeger St. Gallen
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Kostümen für Theater-Aufführungen, historische Umzüge, Turner-Reigen, lebende Bilder etc. bei billigster Berechnung zu gefl. Benützung. 20-10

+ Bitte probiren Sie **Bergmann's Liliemilchseife** von Bergmann & Co., Zürich.
Nur Wohl wenn mit Schutzmarke **zwei Bergmänner.**
Vorräthig à 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 4-26

Pariser Gummi-Artikel
Ia. Vorzug Qualität
à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts. Briefmarke verschlossen zugeschickt. 16-52
Emil Bücheli, Coiffeur, Chur.

Holzschnitte
Eliches
GUSTAV RAU ZÜRICH V.
Seefeldstrasse 98

Neu! **EDISON** Original-Phonograph
IRRGARTEN
NEUE SEHENSWÜRDIGKEIT
ZÜRICH
IM METROPOL
STADTHAUS-QUAI
GROSSE ATTRACTION
IRRGARTEN
TIRERANG
SALON MARQUE
FONTAINE LUMINEUSE
PHONOGRAPHE
SPRECHMASCHINE
ELECTRISCHE KUNSTBELEUCHTUNG
ENTREE 1 Fr.
MONTAG & DONNERSTAG 1/2 UHR 60 CTS.
DER DIRECTEUR: G. COUVENOL

Neu! **EDISON** Phonograph
Gesang, Musik